Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 51. Dresden, am 22. März **1850.**

Acht und vierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 19. März 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Erklärung des Präsidenten zu Nr. 524 der Registrande, die Art der Rückäußerung an die Staatsregierung in Bezug auf die Angelegenheit des Archivars ꝛc. — Entschuldigung. — Mittheilung des Präsidenten, die auf die nächste Tagesordnung zu setzende Berathung des königl. Decrets vom 2. März, die provisorische Ausschreibung der Steuern und Abgaben betreffend. — Berathung des Berichts des ersten Ausschusses über den Antrag des Abg. Cuno, die Ausführung des Gesetzes wegen Umgestaltung der Untergerichte vom 23. November 1848 betreffend. — Beschlußfassung. — Berathung des Berichts des vierten Ausschusses über die Petition des Stadtraths zu Oederan, die Vergütung der Militairverpflegung betreffend.

Die Sitzung beginnt gegen ¼ 12 Uhr in Gegenwart der Staatsminister D. Zschinsky und v. Friesen, sowie des Regierungscommissars v. Witzleben und in Anwesenheit von 67 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Nake aufgenommenen Protocolls, welches ohne Einwand genehmigt und von den Abgg. Vicepräsident Haberkorn und Dammann mit vollzogen wird, worauf der Vortrag aus der Registrande folgt.

(Nr. 517.) Petition mehrer Herausgeber von Zeitschriften, Friedrich Oldecop's Erben zu Oschatz und Consorten, um Wegfall des §. 12 des Preßgesetzes und insonderheit um authentische Interpretation einiger Worte dieses Paragraphen.

Präsident Cuno: Gehört unbestritten in den Geschäftsbereich unseres vierten Ausschusses, dem schon zwei Petitionen gleicher Art, unter Nr. 392 und 418 der Registrande eingezeichnet, zur Berichterstattung vorliegen.

(Nr. 518.) Bericht des vierten Ausschusses über die Petition Friedrich Schreger's und Sohn, Fabrikanten aus Laubegast und Consorten, wegen zeitigeren Aufstellens der Leipziger Meßbuden.

Präsident Cuno: Der Bericht ist gedruckt und wird ehestens auf eine Tagesordnung gelangen.

(Nr. 519.) Bericht des dritten Ausschusses über Abtheilung II. D. des ordentlichen Staatsbudgets für die Jahre 1849—1851, Ausgabebudget des Ministeriums des Innern.

Präsident Cuno: Auch dieser Bericht ist zum Druck befördert, und wird noch heute in Ihre Hände gelangen.

(Nr. 520.) Nachtrag zu der von Johann Gottlob Naumann und Genossen zu Burgstädt unter Nr. 487 der Registrande eingebrachten Petition in Betreff der von der Herrschaft zu Rochsburg geforderten Lehngelder von auf Gemeindegrund und -Boden stehenden Häusern. Ueberreicht durch den Abg. D. Kalb.

Präsident Cuno: An den vierten Ausschuß, bei welchem sich die Petition Nr. 487 befindet, zu welcher die gegenwärtige Schrift einen Nachtrag bildet.

(Nr. 521.) Abschrift einer im Originale zunächst bei der ersten Kammer eingereichten Petition mehrer Bürger zu Hohnstein bei Stolpen, Johann Friedrich Wilhelm Johne und 80 Genossen, dahin lautend, bei der Staatsregierung die Errichtung eines Bezirksgerichtes in ihrem Orte zu befürworten. Vom Abg. Dammann überreicht.

Präsident Cuno: Gehört ebenfalls vor unsern vierten Ausschuß.

(Nr. 522.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 12. laufenden Monats, deren Beschluß auf eine Petition mehrer Hauseigenthümer Leipzigs, D. Carl Heine's und Genossen, in Betreff der dortigen Einquartirungslast, enthaltend.

Präsident Cuno: Wiederum zum vierten Ausschuß.

(Nr. 523.) Ein Protocollausschuß von demselben Datum enthält den Beschluß jenseitiger Kammer auf die Petition der Nagelfabrikanten Zimmermann und Leinbrock zu Glashütte um einen Vorschuß von 5000 Thalern aus Staatscassen.

Präsident Cuno: Ebenfalls an den vierten Ausschuß.

(Nr. 524.) Protocollauszug der ersten Kammer von demselben Tage, deren Beschlüsse über einige, die Rückäußerung an die Staatsregierung bezüglich des Archivars D. Herz ꝛc. betreffende formelle Fragen enthaltend.

Präsident Cuno: Ueber diesen Gegenstand hat unser erster Ausschuß Bericht erstattet. Gegenwärtig handelt es

SLUB
Wir führen Wissen.